

# Informationsblatt

über die Außenwohngruppe  
des Psychosozialen Gemeindezentrums BLICKWECHSEL für seelische Gesundheit  
des Diakonisches Werkes Innere Mission Leipzig e. V.

## Was ist und wie arbeitet eine Außenwohngruppe?

Die Außenwohngruppe ist eine stationäre Lebens- und Wohnform für Menschen mit anhaltenden seelischen Erkrankungen. Die Betreuung findet wochentäglich statt. Jede/r Bewohner\*in hat einen von zwei Bezugsbetreuerinnen. Die Mitarbeiter\*innen sind nicht rund um die Uhr persönlich anwesend, sondern nur in den Dienstzeiten wochentags zwischen 9:00 Uhr und 18:00 Uhr. Die konkreten Dienstpläne mit den Sprech- und Kassenzeiten der Mitarbeiter\*innen werden jede Woche neu ausgegeben. Damit Sie in akuten Krisen und Notsituationen, die Sie allein nicht bewältigen können, eine/n kompetente/n diensthabende/n Mitarbeiter\*in anrufen können, gibt es eine telefonische Rufbereitschaft. Diese ist montags bis donnerstags von 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr des nächsten Morgens und von Freitagabend 16:00 Uhr bis Montagmorgen 8:00 Uhr am Wochenende sowie an Feiertagen geschaltet. In jeder Wohnung gibt es dafür ein Rufbereitschaftshandy.

## Was nützt mir eine Außenwohngruppe?

Sie leben allein oder in einer Wohnstätte? Sie sind öfter im Krankenhaus als zuhause? Sie sind mit Ihrer Situation nicht zufrieden und suchen einen Ausweg, eine Perspektive? Unsere Mitarbeiter\*innen wollen Ihnen dabei helfen, in Ihrem Leben selbständiger zu werden und (wieder) ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Wohnraum führen zu können. Dazu bietet unsere Außenwohngruppe ein „Geländer“, das Ihnen Halt geben kann. Hier werden Sie entsprechend ihrem individuellen Hilfebedarf und Ihren bereits vorhanden Kompetenzen unterstützt.

## Wobei werde ich unterstützt?

Die Mitarbeiter\*innen bieten Hilfe an beim/bei

- Einrichten, Ausstatten und Pflege Ihres Zimmers
- Kennenlernen und Umgang mit der eigenen Erkrankung
- der Gestaltung des Tagesablaufes
- Planen und Vorbereiten der Mahlzeiten
- Kochen und Backen
- Einkaufen
- Pflege und Gesunderhaltung Ihres Körpers
- Wäsche waschen, trocknen und legen
- Suchen nach sinnvollen Betätigungsmöglichkeiten
- Beratung in allen lebensrelevanten Angelegenheiten
- Besuch von Ärzten und Behörden
- der Freizeitgestaltung
- Knüpfen und Erhalten von Kontakten zu Freunden und zur Familie
- Bei der Frage: „Wie geht es mit mir einmal weiter?“

## Wo befindet sich die Außenwohngruppe?

Die Außenwohngruppe befindet sich in einem Mehrfamilienhaus im Leipziger Stadtteil Gohlis-Süd in der Cöthner Straße, der Motteler Straße oder der Eisenacher Straße. Leipzig ist mit über 512.000 Einwohnern die größte Stadt in Sachsen. Gohlis-Süd liegt vom Zentrum aus gesehen hinter dem Zoo in gut erreichbarer Entfernung. Mit der Straßenbahn Linien 10 und 11 sind es vom Hauptbahnhof 4 Stationen bis zur Haltestelle Lindenthaler Straße.

Alle Angebote des Psychosozialen Gemeindezentrums BLICKWECHSEL wie das Café BLICKWECHSEL (geöffnet: Montag bis Freitag 11:00 bis 20:00 Uhr und Sonntag/Feiertag 14:00 bis 20:00 Uhr), die Bürgerwerkstatt, das Betreute Wohnen und die Kontakt- und Beratungsstelle mit geschultem Fachpersonal und zahlreichen Kursen und Gruppenveranstaltungen sind in 5 Minuten zu Fuß erreichbar.

Die wichtigste Hauptverkehrsstraße des Stadtteils - die Georg-Schumann-Straße – ist mit ihren Versorgungsmöglichkeiten für Einkäufe (Kaufland-Center, Aldi), öffentliche Anliegen (z.B. Bürgeramt) oder medizinische und soziale Angelegenheiten (Ärzte, Therapeuten) nur ca.100 Meter entfernt. Hier fahren die Straßenbahnlinien 4, 10, 11 und die Buslinien 90 und 85.

## Wo wohne ich?

Jede/r Bewohner\*in hat ein eigenes Zimmer mit einer Größe von ca.16 m<sup>2</sup> in einer Zwei- bzw. Dreiraumwohnung. Neben dem eigenen Wohnraum und dem Gemeinschaftsraum (wenn vorhanden) können auch andere Räume der Einrichtung und des Gemeindezentrums nach Absprache bzw. in Begleitung von Mitarbeiter\*innen genutzt werden. Dort finden auch Veranstaltungen unserer Einrichtung statt.

### **Wie sind die Zimmer eingeräumt?**

In der Außenwohngruppe wohnen insgesamt 13 Frauen und Männer. In der Regel wohnen zwei Personen in einer Wohnung, es gibt jedoch auch eine Dreier- WG. Jede/r Bewohner\*in hat ein Einzelzimmer. Die Zimmer sind vollständig mit folgenden Möbeln eingerichtet: 1 Bett, 1 Beistelltisch, 1 Wohnanbauwand, 1 Kleiderwäscheschrank, 1 Couchtisch, 1 Polster/Bürosessel, 1 Schreib-/PC-Tisch. Eigene kleine Möbel können Sie nach vorheriger Absprache mitbringen. Lagermöglichkeiten für privates Inventar gibt es nicht. Die Einrichtung haftet nicht für entstandene Schäden an mitgebrachten eigenen Gegenständen und Möbeln.

Jedes Zimmer hat einen Anschluss für Rundfunk und Fernseher. Jede Wohnung hat (Wohn-)Küche, Badezimmer mit Wanne und WC, Balkon (nur in Cöthner Str.), Gemeinschaftsraum (nur in zwei Wohnungen vorhanden) sowie kleine Abstellräume. In den Küchen stehen 1 Küchentisch, 4 Stühle, Küchenschränke inkl. Herd mit Backofen, Spüle, Arbeitsplatte, Kühlschrank mit Gefrierfach; in jedem Bad 1 Waschmaschine.

### **Wie und wo kann ich mich beschäftigen?**

Sie können sich in der Einrichtung (Außenwohngruppe) über den Baustein interne Tagesstruktur beschäftigen. Zum Beispiel können Sie stundenweise in der Kreativen Bürgerwerkstatt tätig sein. Oder Sie finden an einigen unserer vielfältigen Kurs- und Gruppenangebote Interesse. Auch eine ehrenamtliche Mitarbeit ist in einzelnen Bereichen je nach Bedarfslage und persönlicher Eignung möglich.

Unsere Mitarbeiter\*innen vermitteln, begleiten und unterstützen Sie bei Ihrer Suche nach beruflicher Beschäftigung wie zum Beispiel einem Platz in einer „Werkstatt für Menschen mit einer Behinderung“ (WfbM).

### **Wie ist die Verpflegung geregelt?**

Der tägliche Verpflegungssatz (= das Geld für Lebensmittel) beträgt derzeit 3,95 €, das sind im Monat mit 30 Tagen 118,50 € für Ihre Ernährung. Davon bekommen Sie eine bestimmte Summe nach Absprache entweder 1 x monatlich, 1 x wöchentlich oder mehrmals wöchentlich ausgezahlt.

Außer alkoholischen Getränken und Zigaretten kann alles gekauft werden. Das Geld muss aber für den geplanten Zeitraum reichen und gut eingeteilt werden. Nach Bedarf begleitet Sie ein/e Mitarbeiter\*in beim Einkaufen.

### **Über wie viel Geld kann ich verfügen?**

Wenn das Sozialamt in Leipzig Ihren Platz bezahlt, bekommen Sie derzeit im Monat 114,48 € als Taschengeld. Im Gespräch mit dem gesetzlichen Betreuer\*in, sofern vorhanden, und den Mitarbeiter\*innen entscheiden Sie, ob das Geld in einer Rate am Anfang des Monats oder zum Beispiel wöchentlich ausgezahlt wird.

Außerdem gibt es pro Monat 23,00 € Bekleidungsgeld. Dieses erhalten Sie ebenfalls in der Kassenzeit, wenn Sie Bekleidung kaufen möchten. Es ist nicht möglich, dieses Geld für Lebensmittel oder andere Anschaffungen auszugeben. Auch beim Kleidungskauf können Sie begleitet werden.

### **Wieviel kostet ein Platz in der Wohnstätte?**

Die Kosten für Miete, Strom, Wasser, Gas, für Verpflegung und natürlich für die Betreuung durch die Mitarbeiter\*innen werden in einer Verhandlung zwischen dem Sozialamt in Leipzig (= öffentlicher Kostenträger) und dem Diakonischen Werk Innere Mission Leipzig (= Leistungserbringer) für einen bestimmten Zeitraum festgelegt. Auch Kosten für zusätzliche Freizeitmaßnahmen (Tagesstrukturbaustein) werden vereinbart. Auf der Grundlage dieser Vereinbarungen erstellt die Diakonie monatlich eine Rechnung an den Kostenträger. Die genauen Beträge finden Sie im Eingliederungsvertrag unter dem § 6 Entgelte.

Besitzt ein/e Bewohner\*in noch Ersparnisse über 26.500 € muss er den Platz vorerst selbst bezahlen. So sagt es das Sozialgesetz in Deutschland.

### **Unter welchen Umständen kann ich nicht in die Außenwohngruppe einziehen oder in ihr bleiben?**

Wenn

- ich nicht seelisch krank bin
- ein Facharzt eine starke geistige Behinderung festgestellt hat
- wenn ich suchtabhängig von alkoholischen Getränken, Medikamenten, Drogen, Spielen und anderem bin
- ich dauerhaft akut selbstmordgefährdet bin
- ich intensive (medizinische) Pflege bzw. Behandlung brauche
- ich nicht in dieser Einrichtung wohnen und leben möchte
- ich nicht bereit und in der Lage bin, Unterstützungsangebote anzunehmen
- ich nicht bereit bin, ärztlich verordnete Medikamente zu nehmen
- mein Verhalten aggressiv oder kriminell ist

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Außenwohngruppe. Sollten Sie Fragen oder Hinweise haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Daniela Kummer, Franziska Bothe, Rico Oehme*  
die Mitarbeitenden der Außenwohngruppe Blickwechsel